

“Amtliche Mitteilung”
Zugestellt durch post.at

Gemeindezeitung



Emmersdorf
an der Donau

Ausgabe 4/2015



Hochwasserschutz

Spatenstichfeier im Ortskern
von Emmersdorf
Seite 2 - 4

Gemeindestube

Voranschlag 2016
neue Gemeindevizeiterin
Ab Seite 6

Emmersdorfer Taler

Der Emmersdorfer Taler ist seit
1. Dezember verfügbar
Seite 17

Worte des Bürgermeisters

Themen Seite

Kommunal

Hochwasserschutz	2 - 4
Straßenbau / NMS Fassade	4
FF-Neubau, Wasserrohrbruch	4 - 5

Gemeindestube

Voranschlag 2016	6 - 8
Neue Tarife	8
Neue Gemeindegemeinderätin	8 - 9
Unser Trinkwasser	10
Interessantes in der Gemeinde	10 - 11
Prüfungsausschuss	11

Bildung

Kindergarten / Polytechnische Schule	12
Ausgehtag Kindergarten	13
Entwicklungsraum Wald erleben	13
Jugendsinfonieorchester	14
Benefizkonzert Magdalenenkapelle	14
MS Jauerling Info	14

Tourismus, Kultur, Gewerbe

Tourismus / Kultur	16
Emmersdorfer Taler	17
Sanierung Magdalenenkapelle	17 - 18

Gesunde Gemeinde

Auszeichnung für Gemeinde	19
Bewegt ins Jahr 2016	19

Freizeit / Beleuchtung / Friedhof

Hubertuskapelle	21
Urnenwanderweiterung	21
Gedenktafel	21

Vereine

Trachtenkapelle Emmersdorf	22
Dorferneuerungsverein Gossam	22
LandJugend Ball 2016	24

Umwelt

Borkenkäfersituation	25
Abfuhrkalender 2016	26 - 27



Frohe Weihnachten!

Geschätzte Emmersdorfer,
geschätzte Emmersdorferinnen,
liebe Jugend!

Im Rückblick gesehen können wir mit Zufriedenheit feststellen, dass in unserer Gemeinde heuer besonders viele zukunftsweisende Projekte begonnen und verwirklicht werden konnten.

Dies ist nur möglich wenn gute Zusammenarbeit, Konsensbereitschaft und gegenseitige Wertschätzung über die Parteigrenzen hinaus die Arbeitskriterien bestimmen. Dies gilt natürlich auch den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt, im Kindergarten und am Bauhof sowie bei der Feuerwehr, Musik und sämtlichen Vereinen.

Wir waren heuer zusammen schon sehr gefordert. Umso glücklicher sind wir, dass wir es geschafft haben die Planungsphase des Großprojektes Hochwasserschutzes abzuschließen und mit dem Bau in Emmersdorf und Seegarten beginnen zu können.

Ein Dankeschön an alle, die für unsere Gemeinde im heurigen Jahr gearbeitet haben.



Hochwasserschutz

Endlich ist es so weit! Unsere Gemeinde wird hochwassersicher. Am 6. November erfolgte im Rahmen einer Feier am Georg Prunner Platz der Spatenstich für die Errichtung der Hochwasserschutzanlagen in Emmersdorf und Seegarten.

Als Bürgermeister konnte ich folgende Personen bei der Spatenstichfeier begrüßen:



Propst Pfarrer Josef **Kaiserlehner**, Landesrat Dr. Stephan **Pernkopf** in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin **Pröll**, Nationalratsabgeordneter DI Georg **Strasser**, Landtagsabgeordneter Emerich **Weiderbauer**, Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Gottfried **Hagel**, vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung Bundeswasserstraßen: Leiter Stv. Wolfgang **Kieslich**, Amtsdirektor Ing. Martin **Stippel**, von der NÖ Landesregierung Abteilung Wasserbau: Leiter Hofrat DI Norbert **Knopf**, DI Dietmar **Pichler**, DI Bernhard **Knapitsch**, die Hydro- Ingenieure DI Jörg **Handhofer**, Ing. Gottfried **Pfeiffer**, Ing. Stefan **Scheiblauer** und die Architekten Mag. Thomas **Tauber**, DI Bernd **Tauber**, die Arbeitsgemeinschaft Teerag-Asdag AG & G. Hinteregger & Söhne, Baugebietsleiter Prokurist DI Michael **Riebel** und Ing. Gerald **Bieder**, die Musikkapelle Emmersdorf, die beiden Feuerwehrkommandanten Stefan **Seitner** und Karl **Kerschbaumer**. Weiters konnte ich Vzbgm. Mag. Richard **Hochratner**, die Gemeinderäte, die Büroangestellten und Gemeindebediensteten begrüßen sowie die Bevölkerung von Emmersdorf.

Ein besonderes Anliegen war es mir die Planung für den Hochwasserschutz zeitgerecht abzuschließen

um mit Ihnen den 6. November als historischen Tag zu begehen.

Wir von der Marktgemeinde Emmersdorf wollen dem Land NÖ unter Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Dr. Stephan Pernkopf und der Bezirkshauptmannschaft Melk für die tatkräftige Unterstützung danken. Weiters möchte ich mich bei den Hydro Ingenieuren unter DI Handhofer und dem Architekturbüro DI Tauber für die gute sachliche und planerische Zusammenarbeit bedanken.

Um dieses Ergebnis zu erhalten waren wöchentliche Sitzungen mit dem Hochwasserbauausschuss notwendig. Die Planungsphase erstreckte sich über einen Zeitraum von zwei Jahren. In dieser Zeit konnten sämtliche wasserrechtliche und rechtliche Verhandlungen abschlossen werden. Es war die kürzeste Planungsphase des Hochwasserschutzes der gesamten Wachau.

Ich möchte jetzt kurz die wichtigsten **Eckpunkte** hervorheben:

Im Herbst 2013 wurde mit dem Projekt Hochwasserschutz begonnen. Unter Bürgermeister Ing. Erwin Neuhauser wurde ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss für den Hochwasserschutz und für die Grobplanung beschlossen.

- 5. 6. 2014** positiver Abschluss der Wasserrechtsverhandlung für Emmersdorf und Seegarten
- 12.6.2014** Beschluss von diversen Einverständniserklärungen und Benützungsübereinkommen NÖVOG, Straßenbauabteilung 7 , Bundesforste, Via Donau und öffentliches Wassergut
- 31. 7. 2014** Unterzeichnung des Vertrages mit der Republik Österreich
- 18.11.2014** Vergabe der Feinplanung und der Leistungen der Bauüberwachung für den Hochwasserschutz Emmersdorf- Seegarten an die Hydroingenieure
- 23.12.2014** Prüfung der Planungsleistungen und der Leistungen der Bauüberwachung durch die Rechtsanwaltschaftskanzlei Esterman und Bock
- 11.5.2015** Verpflichtungserklärung für die anteilige Kostenübernahme zum Bauvorhaben Hochwasserschutz Emmersdorf- Seegarten mit dem Amt der NÖ Landesregierung und der Bundesregierung

Kommunal

30.6.2015 Darlehensvergabe für den Hochwasserschutz an die Hypo Landesbank als Billigstbieter

8.9.2015 Genehmigung des Netzzuganges – Vereinbarung mit der EVN

8.9.2015 Einverständniserklärung im Zuge der Notstraße mit der NÖVOG Bahntrasse

4.11.2015 Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung.

Auf Grund des Prüfberichtes des Büro der Hydroingenieure vom 23.9. 2015 konnte die Firma Terrag Asdag AG & G. Hinteregger & Söhne BaugembH den Zuschlag mit 12,182.676 Euro inkl. Mwst. als Billigstbieter für die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Hochwasserschutz Emmersdorf- Seegarten erhalten.

Weiters konnte mit 1. Dezember 2015 im Gemeinderat die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik mit einer Gesamtsumme von 1,443.204,77 Euro inkl. Mwst. an den Billigstbieter Forstenlechner Installationstechnik GmbH 4320 Perg vergeben werden. Bei diesen Investitionen trägt die Gemeinde Emmersdorf 12,5 %, 37,5 % das Land NÖ und 50 % der Bund.



Angebotseröffnung 31.8.15 v.l.n.r.: gGR Georg Ertl, GR Dominik Strummer, gGR Helmut Paul Wallner, Bgm. Josef Kronsteiner, Hydro-Ingenieure, Vertreter div. Firmen

So werden in der Ortschaft Emmersdorf entlang der Donau Schutzbauten mit einer Gesamtlänge von 645 Metern errichtet. In Seegarten beträgt die Länge der Schutzbauwerke rund 400 Meter.

Diese bestehen aus linearen Hochwasserschutzmaßnahmen in Form von Mauern, mobilen Hochwasserschutzwänden und einem Damm in Seegarten. Abschnittsweise werden die mobilen Dammbalkenwände auch auf fixe Mauern aufgesetzt. Polderentwässerungssysteme mit insgesamt drei unterirdischen Pumpwerken, die druckdichte Verrohrung des überbauten Emmersdorfer Grabens und die Anpassung der bestehenden Ver- und Entsorgungsinfrastruktur komplettieren die Hochwasserschutzanlagen. Weiters werden zwei Lagerhallen für die mobilen Wandelemente und eine Hochwasserzufahrt in Seegarten errichtet. Bei der gesamten Planung und Gestaltung der Schutzbauwerke wurde besonderer Wert auf die Integration in das bestehende Ortsgefüge und Landschaftsbild sowie die Bedürfnisse der EmmersdorferInnen gelegt. Mit den vorgesehenen Maßnahmen wird daher nicht nur vor den Fluten geschützt, sondern vielmehr der gesamte Ortsraum entlang der Donau aufgewertet.

Derzeit sind die für den Bau erforderlichen Vorarbeiten im Laufen und im Jänner 2016 wird mit der Umlegung von diversen Leitungen und der Anpassung der Kanalisation begonnen. Die Herstellung der Dichtwand im Untergrund, der Fundamente und der linearen Hochwasserschutzmaßnahmen beginnt im Februar/ März 2016 am östlichen Polderende von Emmersdorf. Parallel dazu werden die Drainage- und Entwässerungsleitungen hergestellt. Der Betonbau, die Dichtwanderrichtung und die Leitungsverlegung erfolgen fortlaufend von Osten nach Westen und werden voraussichtlich bis Sommer 2017 abgeschlossen. Mit der Errichtung der Pumpwerke in Emmersdorf wird ebenfalls schon im Jänner 2016 begonnen. Die Erd- und Baumeisterarbeiten für die beiden Pumpwerke werden bis Herbst 2016 dauern. Anschließend wird das Pumpwerk in Seegarten gebaut, welches auch 2016 fertig werden soll. Die Hochwassernotzufahrt Seegarten wird ebenfalls schon im Frühjahr 2016 hergestellt. Die druckdichte Verrohrung des Emmersdorfer Grabens ist von Herbst 2016 bis Frühjahr 2017 vorgesehen. Die beiden Hochwasserschutzanlagen werden voraussichtlich im Herbst 2017 funktionsfähig sein. Diverse Wiederherstellungs- Reaktivierungs- und Gestaltungsmaßnahmen werden noch bis Ende 2017

durchgeführt und die endgültige Straßenwiederherstellung erfolgt bis Mai 2018. Die Hochwasserschutzanlage in Schallemersdorf soll im Anschluss an die laufenden Bauvorhaben errichtet werden.

In den Hochwasserschutz von Emmersdorf und Seegarten werden insgesamt 16,7 Millionen Euro investiert. Wenn man bedenkt, dass ein Hochwasser wie 2013 einen Schaden von 9,800.000 Euro in unserer Gemeinde anrichtet kann man sich ausrechnen, dass die Schäden von zwei solchen Hochwässern die Kosten unseres Hochwasserschutzes ausmachen.

Abgesehen von den Sachschäden und im Hinblick auf das menschliche Leid ist es sinnvoll den Hochwasserschutz in Emmersdorf zu bauen.

Zum Schluss möchte ich die Bevölkerung um Ihr Verständnis und Geduld während der Bauphase bitten.

Straßenbau:

Es konnten wieder zahlreiche Straßen asphaltiert und fertiggestellt werden, z.B. Straße Feldweg, Hafnerweg in der Westsiedlung und viele kleinere Baustellen.

Die Landesstraße zwischen Kindergarten und Kreuzung Kausl wurde in diesem Jahr von der Straßenmeisterei Spitz fertiggestellt. Somit ist die Neuasphaltierung von Hofamt bis Gossam abgeschlossen.



Straßenmeisterei Spitz mit Bgm. Josef Kronsteiner

Neue Mittelschule:

Die Renovierung der Schäden an der Außenfassade der Neuen Mittelschule konnten mit Schulbeginn Herbst 2015 termingemäß abgeschlossen werden. Außerdem wurden von den Gemeindearbeitern der Sprengelgemeinden Maria Laach, Leiben und Emmersdorf sämtliche Fenster neu gestrichen. Somit erstrahlt unsere Neue Mittelschule wieder in vollem Glanz.



Abnahme durch Gemeindevertreter der NMS-Gemeinden

1. Reihe: v.l.n.r.: Bgm. Franz Raidl, Bgm. Josef Kronsteiner, Bgm. Edmund Binder,

2. Reihe: Vzbgm. Gerlinde Schwarz, Vertreter Fa. Brachinger, gGR Helmut Paul Wallner

3. Reihe: GR Ulrike Hörhager, Vertreter Fa. Moser, NMS Dir. Franz Siebhandl

Feuerwehr:

Der Feuerwehrhausbau schreitet zügig voran. Im heurigen Jahr wurden vom 01.08.2015 - 29.11.2015 folgende Innenausbauarbeiten getätigt: Elektroninstallationsarbeiten und Netzwerkinstallationsarbeiten im gesamten Gebäude, Deckenlegearbeiten im Verwaltungstrakt durch die Firma INBau, Fertigstellungsarbeiten der Wasserdiensthalle, Fliesenlegearbeiten im gesamten Gebäude, Bodenlegearbeiten im Verwaltungstrakt, Fassadenarbeiten am Gebäude, Montage der Innentüren im gesamten Gebäude, Installationsarbeiten durch die Firma Bayer, Inbetriebnahme der Heizungsanlage, Ausmalen und Verspachteln des Gebäudes, Fensterbankmontage, Lackieren der Türstöcke

Die gesamten Arbeiten wurden zum Teil von der Feuerwehr und von freiwilligen Helfern selbst erledigt. Der Gesamtaufwand betrug: ca 5000 Stunden. Ein Dankeschön an die Feuerwehr und den freiwilligen Helfern.

Wasserleitungsnetz:

Es gab heuer am 20. Oktober wieder zwei große Rohrbrüche, einer um 5 Uhr früh zwischen Familie Steindl und Pritz, der andere um 9:30 Uhr auf der Rote Kreuz-Straße gegenüber vom Transformator bei Familie Eder.

Aus diesem Grund haben wir das Leitungsnetz von Familie Pritz bis zum Pumpwerk und Brunnen in Eigenregie mit unseren Gemeindearbeitern erneuert. Wir werden auch demnächst die veraltete Wasserleitung von Kreuzung Bauer Andrea bis zum Transformator bei Pemmer Franz im Zuge des Hochwasserschutzes austauschen. Mit diesen Maßnahmen, werden wir hoffentlich in Zukunft weniger oder keine Rohrbrüche mehr haben. Diese Investitionen erfordern jedoch leider eine Anhebung der Gebühren.



Wasserrohrbruch Rote Kreuz-Straße

Straßenverbreiterung Brunnengasse-Hain:

Im Spätherbst konnten unsere Gemeindearbeiter mit der Straßenverbreiterung Brunnengasse sowie mit dem Setzen einer Steinmauer beginnen.

Wohnhausbau Kolomanstraße:

Nach den umfangreichen Geländekorrekturen wurden die Bauarbeiten im Frühsommer 2015 an den beiden Wohngebäuden begonnen. Die Rohbauarbeiten wurden im Herbst abgeschlossen, sodass derzeit der Innenausbau in Arbeit ist. Die Zwischenwände stehen in den beiden Häusern schon, wodurch die Wohnungen in ihrem Grundriss bereits erlebbar werden. Im Haus 1 wird noch vor Weihnachten der Estrich hergestellt und mit der Fassade begonnen.

Die Gemeinde hat in der Zwischenzeit den Kanalschluss hergestellt und somit können die Niederschlagswässer bereits schadlos in das öffentliche Kanalnetz abgeleitet werden. Der planmäßige Ablauf der Bauarbeiten wird die Übergabe der Wohnungen mit August 2016 möglich machen. Bei Interesse bitte bei der Gemeinde melden oder direkt an den Bauträger wenden.



v.l.n.r.: Bgm. Josef Kronsteiner, Bmstr. Anton Nicht, Vertreter Baufrima Sandler Bau

Zum Schluss bedanke ich mich auch bei Ihnen für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie und viel Glück im Neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister

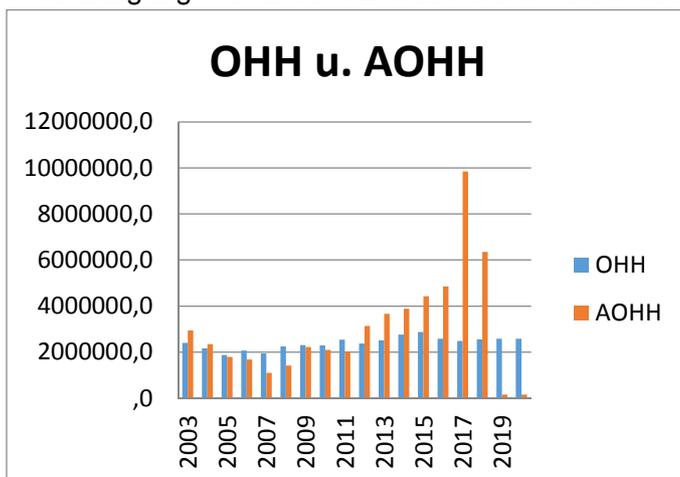
Josef Kronsteiner

Voranschlag 2016

Der Gesamthaushalt für 2016 weist eine weitere Steigerung gegenüber den Vorjahren auf. Er beträgt bedingt durch den Baubeginn beim Hochwasser-Schutz ca. € 7,5 Mio.. Davon entfallen wie im Vorjahr rund € 2,6 Mio. auf den ordentlichen Haushalt (oHH) und € 4,9 Mio. auf den außerordentlichen Haushalt (aoHH). Voraussichtlich kann aus dem Finanzjahr 2015 ein Überschuss für 2016 in Höhe von € 112.700 erwirtschaftet werden. Bedingt durch diesen hohen Überschuss sieht der oHH eine Zuführung für Projekte im aoHH von € 69.300 vor. Somit ist es uns nochmals gelungen einen positiven Finanzplan für 2016 zu erstellen.

Wird das Ergebnis des voraussichtlichen Überschusses 2015 (€ 112.700) dem Ergebnis der Zuführung aus dem oHH an den aoHH gegenübergestellt, zeigt uns dies, dass 2016 der laufende Betrieb der Gemeinde bereits defizitär ist und der Überschuss um rund € 40.000 minimiert wird. Dies bestätigt uns auch die Höhe der ermittelten Finanzspitze.

In den letzten Jahren gab es bei der Ermittlung der Finanzspitze immer ein mehr oder weniger hohes positives Ergebnis. Leider weist diese nunmehr für 2016 ein Minus in Höhe von € 22.500 aus. Das bedeutet, dass wir für eventuell notwendige neue Darlehensaufnahmen (außer bei der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung) die erforderliche Genehmigung seitens des Land NÖ nicht erhalten.

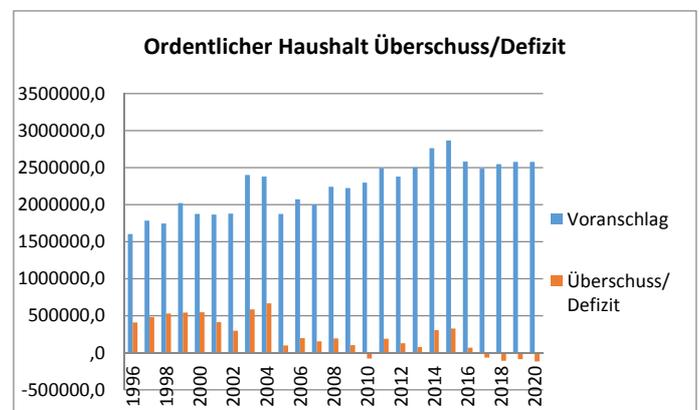


Aus dieser Folie ist sehr schön ersichtlich, dass sich der Schwerpunkt für den HW-Schutzbau über die Jahre 2017 und 2018 bewegt. Aufgrund der damit verbundenen finanziellen Belastungen für die Gemeinde bricht aus heutiger Sicht der außerordentliche Haushalt in den Jahren 2019 und 2020 total ein.

Im **Ordentlicher Haushalt** entsprechen die Einnahmen- und Ausgabenansätze 2016 grundsätzlich den Ergebnissen 2015, wobei die 2010 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen (z.B. pro Kopfquote von € 10/Einwohner) wieder umgesetzt wurden. Folgende Schwerpunkte sind zusätzlich im ordentlichen Haushalt vorgesehen:

- Landesbewerb der Feuerwehr € 5.000
- Bundespräsidentenwahl
- Sanierung der Duschanlagen im Freizeitgelände € 4.500
- zusätzlicher Campingplatz im Freizeitgelände € 20.000
- Pachteinnahme für Campingplatz Freizeitgelände (€ 2.500)
- Registrierkasse für Campingplatz

Die Gebührenhaushalte Wasser/Kanal und Friedhof sich nach den beschlossenen Gebührenanhebungen ausgeglichen budgetiert. Der Campingplatz weist derzeit bedingt durch die geplante Erweiterung im Freizeitgelände Luberegg und der wahrscheinlichen Investition für die Registrierkasse einen Abgang von € 18.500 aus.



Bedingt durch die Realisierung des HW-Schutzes und der damit verbundenen Darlehensaufnahme kann voraussichtlich der Haushalt ab 2017 nicht mehr ausgeglichen budgetiert werden. Somit wird die MG Emmersdorf dann als Abgangsgemeinde definiert und es können Investitionen nur mehr in Absprache mit dem Amt der NÖ Landesregierung vorgenommen werden.

Die Möglichkeit, dass 2017 trotzdem noch ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden kann, hängt maßgeblich davon ab, ob im Finanzjahr 2016 ein Überschuss erzielt werden kann.

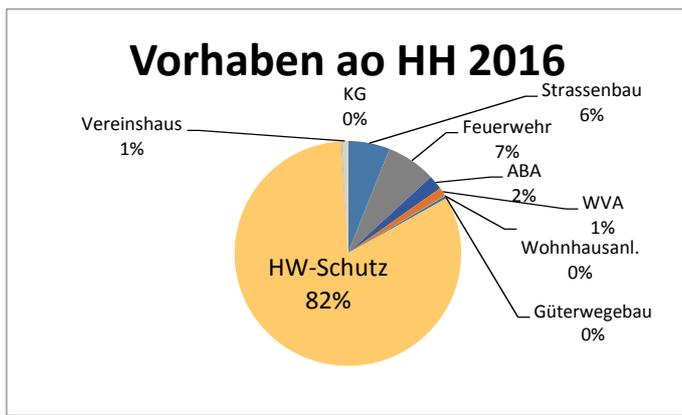
Gemeindestube

Im **außerordentlichen Haushalt** sind für 2016 Gesamtausgaben von € 4,9 Mio. vorgesehen, wobei nachstehende Projekte aus 2015 noch nicht fertig sind und sich somit im Budget 2016 wiederfinden:

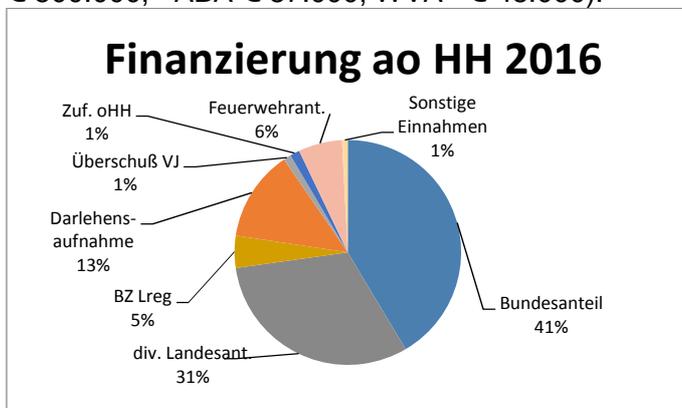
- **FF-Neubau:**
- **Verkauf Wohnungen Hofamt 15:** Kosten der Vertragsabwicklung und der grundbücherlichen Eintragung sind noch offen
- **Kindergarten:** die Beiträge aus dem SuKGfonds fehlen noch

Neue außerordentliche Vorhaben 2016:

- **Straßenbau:** insgesamt stehen € 292.800 zur Verfügung
- **Güterwegebau:** für die Güterwegebauerhaltung sind € 16.000 mit einer 50 %igen Beteiligung des Landes NÖ vorgesehen
- **Vereinshaus neu:** € 40.000
- **Hochwasserschutz:** Kosten der 1. Bauphase
- **ABA/WVA:** Kosten entsprechend Investitionsplan Land NÖ



Die Bedeckung der außerordentlichen Ausgaben erfolgt zu rund 98 % aus Fremdmitteln. Die geplanten Darlehensaufnahme beträgt € 635.000 (HW-Schutz € 500.000, ABA € 87.000, WVA € 48.000).



Der Projektschwerpunkt 2017 bis 2018 liegt bei der Realisierung des HW-Schutzes.

2017 kann aufgrund der in Aussicht gestellten Bedarfszuweisung des Landes NÖ ein Straßenbau mit € 230.000 veranschlagt werden. Ab 2018 ist derzeit die Budgetierung eines Straßenbaus nicht möglich, da die Gemeinde Emmersdorf eine Abgangsgemeinde ist, aus eigenem diesen nicht finanzieren kann und derzeit finanzielle Zusagen seitens des Landes NÖ fehlen. Der Kanal- u. Wasserbau ist budgetiert entsprechend dem mit dem Land NÖ abgestimmten Investitionsplan. Weitere Projekte können aufgrund der Finanzlage der Gemeinde für den Zeitraum ab 2018 nicht vorgesehen werden

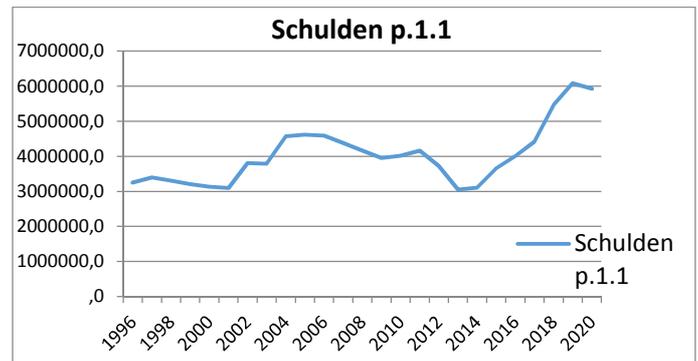
Wie werden die ao Vorhaben in den Jahren 2017-2020 finanziert:

Im vorgenannten Zeitraum ist nur eine 100 %-ige Fremdfinanzierung möglich.

Schuldenentwicklung 2016:

Anfangsstand:	€ 4,006.900
Aufnahme:	€ 635.000
Tilgung:	€ 227.900
Zinsendienst:	€ 71.000
Endstand:	€ 4,414.000

Somit weist der Voranschlag mit Ende 2016 eine rund 10 %-ige Steigerung der Schulden gegenüber dem Jahresanfang aus.



Wie aus der Folie sehr schön ersichtlich, gab es 2011 bis 2013 einen Schuldenrückgang nachdem die Tilgungsraten (bei einer eher geringen Darlehensaufnahme) höher waren. Ebenso schlägt sich hier der Verkauf der Wohnungen in Hofamt 15 nieder. Das historische Schuldentief war mit Ende 2013 erreicht. Der 2014 begonnene Anstieg bei den Schulden setzt sich bis 2019 fort. Angesichts der Realisierung des Hochwasserschutzes verdoppelt sich bei nahe der Schuldenstand von 2013 bis 2019 auf €

6,1 Mio. Diese Entwicklung hat maßgebliche Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmersdorf ab 2017 und auf die nachfolgenden Jahrzehnte, wo wir den Status Abgangsgemeinde führen.

Emmersdorf unter den TOP-250-Gemeinderanking 2015

Trotz der zuvor nicht positiven dargestellten Finanzaussichten der Gemeinde für die nächsten Jahre hat uns im Laufe des heurigen Jahres eine äußerst erfreuliche Nachricht erteilt.

Im Auftrag von **public** analysierten die Experten des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung auch im Jahr 2015 die Bonität aller österreichischen Gemeinden. Das Ranking ergibt sich zunächst aus dem durchschnittlichen Bonitätswert der Jahre 2011 bis 2013 und weiteren Kriterien.

Die Gemeinde Emmersdorf erreichte bei diesem österreichweiten Gemeinderanking 2015 den hervorragenden 165. Platz und liegt somit österreichweit unter den TOP 200. Sogar im Bezirk Melk zählen wir zu den 6. besten Gemeinden.

Neue Tarife/Gebühren ab 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.12.2015 eine Änderung bei den Tarifen und Gebühren ab 2016 beschlossen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um eine Indexanpassung.

Beim Gebührenhaushalt Wasser musste bei der Wasserbezugs- und Wasserzählergebühr eine massivere Anpassung vorgenommen werden nachdem es 2014 und 2015 zahlreiche Wasserrohrbrüche gab. Dieser Gebührenanpassung liegt ein Betriebsfinanzierungsplan in Abstimmung mit der NÖ Landesregierung zugrunde.

Nun die einzelnen Anhebungen im Detail:

Kanalgebühren:	+ 4%
Wasseranschlussgebühr:	+ 4%
Wasserzählergebühr:	+ 10%
Wasserbezugsgebühr:	+ 14%
Hundeabgabe:	+ 11%
Friedhofsgebühren:	+ 5 % sowie Pauschalkosten für Steinmetzarbeiten

Weiters wurde bei der Kanalabgabenordnung beschlossen künftig jährlich eine Indexanpassung vorzunehmen.

Beim Pachtentgelt für Wiesen und Äcker erfolgte ebenfalls eine Indexanpassung.

Auch die vom Bund beschlossene Steuerreform 2016 zeigt Auswirkungen. Die Kindergartenentgelte müssen künftig mit 13% MwSt verrechnet werden anstelle bisher mit 10% MwSt.

Für die Gebühren des Campingplatzes gilt ab 01.05.2016 dieselbe Regelung.

Personalangelegenheiten

Wir begrüßen unsere neue Büromitarbeiterin Frau Heidrun Höllerschmid, die uns seit 01.09.2015 bei der Abwicklung der Verwaltungstätigkeit unterstützend zur Seite steht.

Hier ein kurzer Steckbrief:



Aufgewachsen bin ich in Ottenschlag, wo ich die Musikvolksschule und die Musikhauptschule besucht habe. Anschließend habe ich die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Zwettl mit Matura abgeschlossen.

Seit nun schon fast vier Jahren lebe ich mit meinem Mann und meiner Tochter in Aggsbach-Dorf. In meiner Freizeit liebe ich es mit meiner Familie und Hund „Balto“ wandern zu gehen, zu lesen, Sport zu treiben und unseren Garten in Schuss zu halten.

Nun noch ein paar Worte zu meinem beruflichen Werdegang:

Nach Abschluss der Schule war ich vier Jahre bei der Rechtsanwaltskammer für NÖ in St. Pölten tätig, wo ich eigenständig für die Bereiche Verfahrenshilfe sowie Kammeranwalts- und Disziplinarratsangelegenheiten zuständig war. Ich bereitete sämtliche Ausschuss-Sitzungen und Disziplinarverhandlungen vor

und fertigte diese anschließend mittels schreiben diverser Diktate ab.

Um etliche Kilometer an Arbeitsweg zu sparen habe ich mich bei der Marktgemeinde Weißenkirchen in der Wachau beworben. Hier war ich dann ca. eineinhalb Jahre bis zu meiner Karenzierung vorrangig im Bereich Buchhaltung und allgemeine Verwaltung tätig. Auch während der Karenz war ich geringfügig angestellt und unterstützte die Gemeinde.

Da es mir mit einem Kleinkind vorerst nicht möglich war wieder Vollzeit ins Berufsleben einzusteigen, war ich einige Zeit in einem Notariat und einer Rechtsanwaltskanzlei für 20-30 Std. tätig.

Jetzt freue ich mich sehr, dass ich bei der Marktgemeinde Emmersdorf die Möglichkeit erhalte, meine bisher gesammelten Erfahrungen auf Gemeindeebene wieder einzusetzen und mein Wissen mit neuen Aufgabenbereichen zu erweitern. Es ist schön für mich zu sehen, wie freundlich und entgegenkommend ich bei der Gemeinde Emmersdorf aufgenommen wurde und werde.

Weiters bedanken wir uns bei den Mitarbeiterinnen der Infostelle Frau Elisabeth Seitner, Frau Maria Seitner und Frau Evelyne Kremser für die umsichtige und liebevolle Betreuung der Infostelle und des Umfeldes. Gleichzeitig sagen wir auch danke für die professionelle Betreuung der Gäste und der Emmersdorfer Beherbergungsbetriebe. Nachdem das Trio mit Saisonende 2015 das Dienstverhältnis aufgelöst hat, wird ab der Saison 2016 eine Neubesetzung vorgenommen.

Mitarbeiter/innen für Infostelle gesucht

Ab Saison 2016 gelangen drei Dienstposten (geringfügiges Dienstverhältnis) bei der Marktgemeinde Emmersdorf für die Informationsstelle mit 38 Monatsstunden (Stundensatz € 10,70) zur Besetzung.

Saisonbeginn voraussichtlich: 15.04.2016
Saisonende voraussichtlich: 15.10.2016

Interessenten mögen ihre Bewerbung bis spätestens 29.01.2016 bei der Gemeinde schriftlich einreichen.

Mieter für Räumlichkeiten Haus Emmersdorf 3 gesucht

Ab 01.01.2016 können die Räumlichkeiten (Dachgeschoß - Wohnung ca. 45 m² und Obergeschoß ca. 89 m²) im Arzthaus Emmersdorf 3 gemietet werden. Zusätzlich steht auch noch ein Garagenteil zur Verfügung.

Mietzins brutto mindestens € 650/Monat excl. Betriebskosten.

Die Geschoße können auch getrennt gemietet werden.

Interessenten können ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens 31.12.2015 im Gemeindeamt Emmersdorf abgeben.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in der Höhe von

€ 120

zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt bis 30. März 2016 mittels Formular beantragt werden.

Energiebericht der Gemeinde 2014

Im Gemeindeamt Emmersdorf kann während der Parteienverkehrszeiten von jedermann in den



Einsicht genommen werden.

Unser Trinkwasser

Die Wasserqualität der öffentlichen Wasserversorgung wurde wieder überprüft.

Die aktuellen Werte haben wir nun für Sie hier abgedruckt.

Ortsnetz Emmersdorf:

Ph-Wert: 7,4

Nitrat: 12,1 mg/l

Gesamthärte: 21 dH°

Brunnen Gossam Gemeinde:

Ph-Wert: 7,4

Nitrat: 6,4 mg/l

Gesamthärte: 14,9 dH°

Gossam Genossenschaft:

Ph-Wert: 7,3

Nitrat: 27,1 mg/l

Gesamthärte: 17,6 dH°

Weitenhäuser: Gemeinde Leiben

Ph-Wert: 7,3

Nitrat: 9,1 mg/l

Gesamthärte: 8,5 dH°

Fahnsdorf, Mödelsdorf, Pömling, Rantenberg:

Ph-Wert: 7,6

Nitrat: 9,6 mg/l

Gesamthärte: 11,3 dH°

Grimsing Genossenschaft:

Ph-Wert: 7,3

Nitrat: 19 mg/l

Gesamthärte: 9,8 dH°

Hain - St. Georgen Genossenschaft:

Ph-Wert: 7,4

Nitrat: 11,8 mg/l

Gesamthärte: 17,3 dH°

Die Untersuchungsbefunde liegen bei den jeweiligen Genossenschaften/Gemeinden auf und können eingesehen werden.

Wir gratulieren....

... Herrn **Ferdinand Brandhofer**, Bgm. a.D. zum 60. Geburtstag.

Im September feierte unser ehemaliger Bürgermeister dieses Fest. Seitens der Gemeinde überbrachten

Bgm. Josef Kronsteiner und AL Maria Pigall die besten Glückwünsche. Bei dieser Gelegenheit bedankte

sich Bgm. Kronsteiner nochmals sehr herzlich bei seinem Amtskollegen für die umsichtige und engagierte Arbeit in der Marktgemeinde Emmersdorf.



Foto Gemeinde; v.l.n.r.: Bgm. Josef Kronsteiner, Ferdinand Brandhofer, Renate Brandhofer, Maria Pigall

... Herrn **Ing. Leopold Mayer**, Grimsing 16 zum Staatsmeisterschaftstitel Fotografie. Herr Ing. Leopold Mayer erzielte beim

Vereinsstaatsmeister den 1. Platz in Farbe ebenso in der Kategorie SchwarzWeiss

Einzel-Vizestaatsmeister den 2. Platz in Farbe ebenso in der Kategorie SchwarzWeiss

sowie Bronzemedaille in der Kombination – höchstbewertetes Bild in SchwarzWeiss



Ing. Mayer Leopold, Foto zur Verfügung gestellt.

Heimische Christbäume

Heimische Christbäume aus eigener Produktion können Sie

Täglich vom 12.12. bis 24.12.2015
von 09:00 bis 18:00 Uhr
bei der Infostelle Emmersdorf
erwerben.

Familie Holzapfel
aus Pömling freut sich auf Ihren Besuch.



Kriegsopfer und Behindertenverband

Die Ortsgruppe Leiben und Umgebung hat in seiner Generalversammlung am 31.10.2015 eine Neuwahl durchgeführt und diese ergab folgendes Wahlergebnis:

Obmann: Alfred Tesch, Emmersdorf
Obmann Stellvertreter: Wolfgang Raidl, Leiben
Kassier: Josef Rössl, Leiben
Schriftführer: Wolfgang Holoubek, Emmersdorf

Kontaktadresse des Obmannes:
Alfred Tesch
3644 Emmersdorf 39/2
Tel.: 0699/11597904
E-Mail: teschalfred@aon.at

Sprechstunden:
Nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann.

Defibrillatorstandort

In der Gemeinde Emmersdorf befindet sich beim Zahnarzt Dr. Engelbert Wagner, Emmersdorf 3, ein Defibrillator.



Christbaumspende

Georg Prunner-Platz

Wir bedanken uns bei Herrn Anton Bauer für die Spende des Christbaums für unseren Georg Prunner-Platz.

Prüfungsausschuss

Die Aufgaben des Prüfungsausschusses liegen darin, die gesamte Gebarung der Gemeinde zu überwachen und sicherzustellen, dass die Mittel gesetzmäßig, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig eingesetzt werden.

Im Bezug auf unsere Gemeinde muss ich ein ehrliches und löbliches Danke unserer Amtsleiterin Maria Pigall aussprechen, die den neuen Prüfungsausschuss, in denen alle Ausschussmitglieder diese Funktion zum ersten Mal ausüben, ein angenehmes einarbeiten ermöglicht hat.

Ebenfalls können nur lobende Worte im Bezug des Auftrages die Gemeinde wirtschaftlich und sparsam zu führen gefunden werden!

Auch der Rechnungsvoranschlag für das Jahr 2016 ist fast zur Gänze im Sinne der Gemeinde und der Bevölkerung kalkuliert. In einem einzigen Punkt treten Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nicht im richtigen Verhältnis, weder für unsere Bürgerinnen und Bürger noch für die Gemeinde Emmersdorf auf. Diesen Punkt, die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, werden wir hoffentlich in den nächsten Sitzungen ebenfalls positiv abhaken können!

GR Stefan Klohofer

Terminvorschau

Vortrag Zivilschutzverband „**BLACKOUT – STROM-AUSFALL**“ „Stell dir vor, es geht das Licht aus“
Freitag 5. Februar 2016 / 19 Uhr
Gemeindeamt Emmersdorf

3644 Emmersdorf, Schallemmersdorf 12
Telefon 0 27 52/711 67 Fax 7, Handy: 0664/203 38 19
georg.ertl@baustoffe-ertl.at, www.baustoffe-ertl.at

Wünsche allen Gemeindebürger/innen
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
Fa. Ertl Georg



Liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer!

Ich darf aus den Ausschüssen folgende Neuigkeiten berichten:

Familien- und Kindergartenausschuss:

Das Budget für unseren Kindergarten sieht für das Jahr 2016 Einnahmen iHv 30.400

Euro und Ausgaben iHv 184.000 Euro vor.

Aus dem Budget werden Ausgaben für Tilgungen und Bankzinsen für Darlehen für den erfolgten Um- und Zubau, Personalkosten, Betriebskosten, laufende Instandhaltungen am Gebäude und Inventar gedeckt, sowie diverse Anschaffungen getätigt.

Das Kindergartenbudget für das Jahr 2016 wurde vom Familien- und Kindergartenausschuss bereits in seiner Sitzung vom 22.10.2015 einstimmig beschlossen und im Voranschlag der Marktgemeinde berücksichtigt.

Im kommenden Jahr sollen unter anderem Bücherregale und Schränke, produziert von einem regionalen Betrieb, angekauft und der Gruppenraum im Obergeschoß durch eine optimierte Beschattung gegen sommerliche Überwärmung geschützt werden.

Aufgrund gesetzlich geänderter Förderbestimmungen des Landes NÖ werden Beiträge zum Personalaufwand der Kinderbetreuerinnen und der Stützkkräfte sowie der Zuschuss zum Kindergartentransport ab 2016 eingestellt. Dies bedeutet für unsere Marktgemeinde eine jährliche Mehrbelastung von rund 28.000 Euro.

Das Team des Kindergartens wird durch eine weitere Aushilfe verstärkt, um auch bei Abwesenheit mehrerer Betreuerinnen gleichzeitig einen Weiterbetrieb zu ermöglichen.

Natürlich sind wir vom Kindergartenausschuss bemüht, unseren Kindergarten „bunter“ zu gestalten!

Schulausschuss der Polytechnischen Schulgemeinde Münichreith-Laimbach:

Das Budget der Polytechnischen Schulgemeinde Münichreith-Laimbach sieht für das Jahr 2016 Einnahmen und Ausgaben iHv 97.000 Euro vor.

Diese Summe setzt sich aus Beiträgen der Mitgliedsgemeinden zusammen, die nach Anzahl der Schüler aus diesen Gemeinden gestaffelt werden. Für das Jahr 2016 beträgt diese sogenannte „Kopfquote“ 1.700 Euro.

Der Voranschlag 2016 wurde in der Sitzung des Schulausschusses vom 23.11.2015 einstimmig beschlossen.

Aus Emmersdorf besuchen aktuell zwei Schüler das Polytechnikum, sodass sich der finanzielle Aufwand der Marktgemeinde Emmersdorf für das bevorstehende Jahr mit 3.400 Euro zu Buche schlagen wird. Aus dem ordentlichen Haushalt werden neben Betriebsausgaben unter anderem auch die laufenden Instandhaltungen am Gebäude und dem Inventar gedeckt.

Es soll auch ein Zubau im sanierungsbedürftigen überdachten Pausenhof errichtet werden, womit einerseits die latente Platznot kompensiert und die ohnehin erforderlichen Ausgaben für eine Dachsanierung zugunsten eines erweiterten Platzangebotes für die Schülerinnen und Schüler umgeleitet werden können.

Der Zubau soll zum Teil aus Rücklagen und zum Teil durch eine Darlehensaufnahme finanziert werden.

Mit herzlichen Grüßen!

GGR Helmut Paul Wallner



Sonnensegel über der Sandkiste, © Helmut Paul Wallner

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau,
Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf

Redaktion: Mediengruppe der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf,
Tel.: 02752 71469,

E-mail: office@emmersdorf.at, Web: www.emmersdorf.at

Fotos: Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Kopierverfahren am Gemeindeamt

„Ausgehtag“ im Kindergarten Emmersdorf

Bericht der Kindergartenleitung

Die Natur, ob Garten, Wiese, Wald oder Au, bietet den Kindern im Kindergarten Raum zum Entdecken, Erforschen und Staunen, aber auch die Gelegenheit zum Entspannen und Lauschen. Kaum Lärm, sondern Geräusche der Natur, sind dabei im Vordergrund.

Grund genug für uns als Kindergarten, diese wundervolle Natur und Umgebung von Emmersdorf genauer zu entdecken bzw. kennenzulernen. Unser „Ausgehtag“ führt alle Kindergartenkinder jeden Montag zu den unterschiedlichsten Plätzen, sei es das Steinlabyrinth, das Gemeindeamt oder der Wald. Die Kindergartenkinder sind mit großer Begeisterung und Elan dabei und wir konnten schon viele Eindrücke aus unserer Gemeinde mit in den Kindergarten nehmen. Da der Aufenthalt in frischer Natur auch hungrig macht, hat jedes Kind eine gesunde Jause mit, welche wir auch im Freien genießen. Der Elternverein hat dafür Sitzunterlagen für jedes Kind angekauft- VIELEN DANK dafür!

Vielleicht treffen wir einander, wenn wir uns am Montag wieder auf den Weg machen!



Kindergartenkinder mit Pädagoginnen und Betreuerinnen

Den Entwicklungsraum Wald erleben

Die Waldkindergruppe Waldwiesel entsteht gerade in Emmersdorf. Wir, die Kindergartenpädagogin, Teresa Grünauer, und der Kindergartenpädagoge, Laurenz Garschall, haben uns zum Ziel gesetzt eine Nachmittagsbetreuung im Wald für Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren aufzubauen.

Ziel von Waldwiesel ist mit den Kindern den Spielraum Wald wieder neu entdecken, denn er bietet alles, was Kinder für ihre Entwicklung brauchen. Jedes Kind sucht sich instinktiv die Herausforderungen, die es für sein persönliches Vorankommen

braucht. Immer wieder bedarf es dafür die Begleitung und Unterstützung eines Erwachsenen, der einen sicheren Rahmen schafft und dessen offene und mitfühlende Haltung von aufmerksamer Zurückhaltung gekennzeichnet ist. Wir arbeiten nach dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun!“ (Maria Montessori), denn nur auf diese Weise findet, unserer Ansicht nach, Lernen nachhaltig statt.

Der Aufenthalt in der Natur regt zur Bewegung an, fördert das Immunsystem und aktiviert die Selbstheilungskräfte. Außerdem sind die Erfahrungen, die in der Bewegung gemacht werden, die Basis für alles weitere Lernen. Bewegungsmangel, ein Phänomen unserer Zeit, führt schon bei jungen Kindern zu vielen gesundheitlichen Problemen, da zahlreiche Kinder den Großteil des Tages sitzend in Innenräumen verbringen.

Wir möchten einen Ort des Spiels in natürlicher, unstrukturierter Umgebung erschließen, der die Fantasie und Schöpferkraft anregt, eine Atmosphäre schaffen, wo sie sich wohl fühlen und ihren kindlichen Bedürfnissen nachgehen können. Wir wollen eine Alternative zu der Reizüberflutung, die vor allem durch Fernsehen, Computerspiele und einem Überangebot an herkömmlichen Spielsachen verursacht wird, bieten. Die Natur ist dafür der ideale Ausgleich.

Wir wollen bei den Kindern die Verbundenheit zur Natur stärken, in einer Zeit, wo die Ressourcen der Erde knapper werden und Umweltverschmutzung ein großes Thema ist. Sie lernen den Wald als Ort der Ruhe, Schönheit und Erholung kennen. Und nur wer die Natur als Kind kennen und schätzen lernt, wird sie als Erwachsener auch achten können.

An den beiden Infotagen am 09.01.2016, sowie 16.01.2016, werden wir von 10:00-12:00, allen Interessierten über unser Konzept und den Tagesablauf mit den Kinder im Wald erzählen. Der genaue Treffpunkt wird noch auf unserer Homepage bekannt gegeben, sowie im Kindergarten und in der Schule in Emmersdorf ausgehängt.

Wir freuen uns und sind dankbar, dieses Projekt in Emmersdorf verwirklichen zu können.

Teresa Grünauer und Laurenz Garschall

www.waldwiesel.at

Großartiger Konzertabend mit dem JSO NÖ

Am 31. Oktober gastierte das Jugendsinfonieorchester NÖ in unserem Musikschulverband in Emmersdorf. Es besteht aus 85 besonderen Talenten aus Niederösterreichs Musikschulen, die sich durch ein Probespiel für das Orchester qualifiziert haben und fachkundig von erfahrenen Musikern des NÖ Tonkünstlerorchesters begleitet werden. Trotz Halloween und verlängertem Wochenende fanden sich zahlreiche Besucher, darunter viele Ehrengäste und Sponsoren, im Turnsaal der NMS ein.



v.l.n.r. MSL Mag. Andreas Raidl, Viktoria Weissenböck, Martin Braun, Sebastian Neulinger, Vzbgm Mag. Richard Hochratner, MMag. Isolde Wagesreiter, Romana Höllerschmid

Unter dem Dirigat von Martin Braun glänzte das Nachwuchsorchester, dem auch zwei ehemalige Schüler unseres Musikschulverbandes angehören (Viktoria Weissenböck (Flöte), sie feierte an dem Tag ihren 18. Geburtstag und Sebastian Neulinger (Cello)). Beide heimische Talente schätzen an diesem Projekt, dass sie dadurch die Möglichkeit bekommen, viele Erfahrungen zu sammeln, gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten auf sehr hohem Niveau zu musizieren und sinfonische Orchestermusik kennenzulernen. Aufgeführt wurden Werke von Richard Wagner, Carl Maria von Weber und Robert Schumann. In der Pause und nach dem Konzert standen ein reichhaltiges Buffet und eine Weinbar zur Verfügung für das die Trachtenkapelle verantwortlich war.



Vzbgm. Hochratner bedankte sich besonders bei den zahlreichen Sponsoren, ohne die das Konzert nicht finanzierbar gewesen wäre. Organisiert wurde es gemeinsam von der Trachtenkapelle Emmersdorf unter Romana Höllerschmid, dem Musikschulverband unter MSL MMag. Isolde Wagesreiter und der MG mit Vzbgm. Richard Hochratner. Der Reingewinn kommt der heimischen Musikjugend der TK und dem MSV zugute. Die Musikschulgemeinden Aggsbach Markt und Emmersdorf unterstützen die Veranstaltung.

Die Überlegung dazu entstand schon im Jahre 2013 unter Bgm. Erwin Neuhauser. Wir danken allen Beteiligten sowie dem MSM NÖ, besonders Mag. Andreas Raidl.

Benefizkonzert der MS für unsere Magdalenen-Kapelle

Am 24. Oktober 2015 luden die MusiklehrerInnen des Musikschulverbandes Jauerling zu zwei hintereinander stattfindenden Benefizkonzerten zugunsten der Restaurierung der Magdalenenkapelle. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Alte Musik“, passend zum Erscheinungsbild dieses Kulturschatzes. Erst kürzlich wurde die Kapelle teilrestauriert, eine Wandmalerei, ein Bildnis des Hl. Florian aus dem Jahr 1537 freigelegt. Weitere Malereien konnten derzeit aufgrund fehlender Gelder leider nicht freigelegt werden. Es ist aber anzunehmen, dass noch mehr "Schätze" zum Vorschein kommen würden. Gemeinderätin Anna Pritz sorgt seit langem mit großem Engagement für die finanziellen Grundlagen dieses Restaurierungsvorhabens und will dieses kulturelle Gut der Öffentlichkeit wieder restauriert zugänglich machen.



v.l.n.r.: gGR Raimund Mistlbauer, Bgm. Josef Kronsteiner, GR Anna Pritz, gGR Helmut Paul Wallner, Vzbgm. Mag. Richard Hochratner, MMag. Isolde Wagesreiter

Um einen Beitrag zum Erhalt dieses Kulturschatzes zu leisten, präsentierte der Musikschulverband Jauerling in stilvollem Rahmen ihre fortgeschrittenen Talente fächerübergreifend und in unterschiedlichsten Besetzungen, was die Vielfältigkeit des Unterrichtsangebotes und die Qualität der Ausbildung demonstrierte. Das Publikum war fasziniert von der Virtuosität der Nachwuchstalente, den anspruchsvollen Interpretationen der instrumentalen Kostbarkeiten und den meditativen Gregorianischen Choralclängen der Choralschola Melk unter der Leitung von Franz Plener, die der Einladung der Musikschule gerne gefolgt ist.

MMag. Isolde Wagesreiter, Leiterin des MSV Jauerling, freute sich über das spendable Publikum; es konnten immerhin rund € 1.400,- „erspielt“ werden. Der Obmannstellvertreter des MSV Jauerling Vbgm. Richard Hochratner dankte abschließend allen Mitwirkenden und der zuständigen Gemeinderätin Anna Pritz und lud das Publikum ein, den Abend bei einer kleinen Agape im Gwölb unter der Kapelle ausklingen zu lassen. Alle Mitwirkenden bekamen von der Marktgemeinde Emmersdorf als kleines Dankeschön eine Jause im GH Pritz.



heuriges Prima la musica-Ensemble v.l.n.r.: Magdalena Kremser, Verena Hackl, Tanja Staffenberger, Sebastian Neulinger

Die MG Emmersdorf bedankt sich bei den MS Lehrern Martin Stöger, Florian Neulinger, Andrea Walter, Wolfgang Walter und Günter Eggner für das Engagement sowie bei Isolde Wagesreiter für die Idee, ein Benefizkonzert in Emmersdorf zu organisieren.



Choralschola Melk

Musikschul - Informationen

Musikschüler und MS Lehrer freuen sich über Auftritte und Möglichkeiten bei denen sie auch ihre Leistungen zeigen können. **Bei Veranstaltungen mit gewünschter Musikschulbeteiligung wird um Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Gemeindevertretern des MSV bzw. MS Büro, Leitung MMag. Isolde Wagesreiter** ersucht. Auf den diversen Einladungen müssen die Logos des MSM und der Musikschule angebracht werden. **Anmeldungen für den Musikschulunterricht müssen direkt im MS Büro abgegeben werden.** Es wird ersucht, dass sich alle Beteiligten an diese Vorgaben des Musikschulmanagements NÖ halten.

Obstv. MSV Vbgm. Mag. Richard Hochratner

WIR verwerten IHREN Christbaum! 

Bringen Sie Ihren Christbaum **OHNE Schmuck** ins **ASZ** 

ACHTUNG Wintersperre!
von 24.12.2015
bis 6.1.2016!

Tourismus

Bedingt durch das Hochwasser und den Dauerregen in den Jahren 2013 und 2014 kann der Tourismussektor mit heurigem Jahr wieder die 40.000 Marke bei den Übernachtungen erreichen. Dies ist eine Steigerung von 21% im Vergleich zum Vorjahr.

Am 9. Juli berichtete der ORF live aus Emmersdorf und Luberegg über unsere zwei Naturbadmöglichkeiten – den längsten Natursandstrand entlang der Donau und den Donau See.

Georg Ertl stand dem Drehteam tatkräftig mit Rede und Antwort zur Seite.



Georg Ertl mit dem Drehteam des ORF in Luberegg

Aufgrund der Verschmutzung entlang des Sandstrandes mussten im Sommer einige Säuberungsaktionen durchgeführt werden. An dieser Stelle möchten wir unseren besonderen Dank an alle freiwilligen Helfer aussprechen.

Am 17. Juli wurde mit der Hilfe einiger Gemeinderäte der Kreisverkehr verschönert. Unter der bereits bestehenden Zille wurde ein wurzelfestes Vlies eingearbeitet und anschließend mit Rollschotter abgedeckt. Im Zuge dessen wurde der Kreisverkehr gemäht, das Unkraut gezupft und die Gemeindearbeiter konnten im Anschluss eine Rasenkante rund um die Zille fertig betonieren. Allen Helfern ein herzlichen Danke für ihre Unterstützung



v.l.n.r.: GR Dominik Strummer, gGR Raimund Mistlbauer, gGR Georg Ertl, Regina Hollnsteiner, GR Stefan Mayer

Kultur

Im August feierte das Dorfhaus Gossam sein 25-jähriges Bestehen.

Im Vorfeld dazu mussten einige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Unter dem gesenkten Pflaster wurde ca. 50cm Bruch eingearbeitet, ebenfalls wurde der Sockel erneuert, weiter wurden Streich- und Malerarbeiten durchgeführt.

Unser Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfern sowie der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung.



Gewerbe

Der Ausschussobmann brachte die Idee des Emmersdorfer Talers auf die Welt, welcher seit 1. Dezember 2015 als neues Zahlungsmittel in Emmersdorf erhältlich ist.

Wir hoffen mit dieser Aktion zur Belebung der Wirtschaft in unserer Gemeinde beizutragen.



Gewerbe

Der Emmersdorfer Taler ist da!

Um den Wirtschaftsstandort Emmersdorf zu stärken, gibt es seit 1. Dezember den Emmersdorfer Taler.

Diesen erhält man in der Raiffeisenbank Emmersdorf zu je 10 Euro pro Stück.

Der Taler ist ein „besonderes“, auf die Region bezogenes Zahlungsmittel und eine nette Geschenkidee für Weihnachten, Geburtstag, Ehrungen, etc.

Wir hoffen uns durch diese Initiative eine zusätzliche Belebung der heimischen Wirtschaft und einen Verbleib der Wertschöpfung in unserer Gemeinde.

Nähere Infos erhalten Sie unter 0664/2033819



v.l.n.r. gGR Georg Ertl, Bgm. Josef Kronsteiner, Josef Pichler, Raika Emmersdorf

Folgende Betriebe akzeptieren die Emmersdorfer Taler:

Bauer Karl Fahnsdorf – Imker/Honig,
Bayer Emmersdorf Elektro & Instalation,
BioGartl Gugler-Löcker Grimsing – Biologische Lebensmittel,
Brantner Karl Gossam – Imker/Honig,
Brunner Anita Rantenberg – Wachauer Eselabenteuer,
Burgstaller Johann Grimsing Imker/Honig,
Donauhof Emmersdorf – Restaurant, Hotel, Fahrradverleih,
Drachsler GmbH Schallemmersdorf – Autohaus/Tankstelle,
Ertl Georg Schallemmersdorf – Brenn- und Baustoffhandel,
Fuxsteiner Adelheid Stiftblick – Kosmetik und Ernährung,
Gärtnerei Tulln - Restaurant,
GLG Beschriftung Grimsing –Schilderherstellung/Werbeteknik,
Haferkast'n Luberegg - Heuriger,
Höchtl Josef Grimsing - Tischlerei,
Holzer Franz Hain – Bagger/Elektromeister,
Hulek Margot Emmersdorf - Kerzenmeile,

Knapp Heinz Rote Kreuzstraße – Knapp-Art/Künstler,
Kremser Hermann Sonnenweg – Fotografie/Videofilmer,
Kummer Keramik Emmersdorf - Keramik,
Landhotel Wachau Luberegg – Restaurant/Hotel,
Langthaler Franz Pömling – Gasthaus/Ab Hof Verkauf,
Mayer Manfred Schallemmersdorf – Bio Hof/Bioladen
Neuhauser Walter Grimsing - Brotverkauf,
Pemmer Jürgen Grimsing – Edelbrände/Liköre,
Pöchlauer-Schneck Jürgen Emmersdorf – Physiotherapie & Osteopathier,
Prinz, Donaustraße - Tankstelle,
Pritz GesmbH Emmersdorf – Hotel/Restaurant,
Prokesch Emmersdorf - Friseur,
Rester Luberegg – Hafentüberl/Gastronomie,
Rieder/Rothenhof Hofamt - Gastronomie,
Riegler Markus Grimsing - Heurigenlokal,
Rosenwirth Thomas Grimsing – Imker/Honig,
Rothensteiner Sylvia Ahornstraße/Rathp. – Massagen/Chinesische Gesundheit,
Sautner Petra Emmersdorf – Nah & Frisch/Trafik/Lotto,
Schroll Karl Rantenberg – Brenneselhof/Schnapsothek,
Seitner Elisabeth St. Georgen – Bärenwerkstatt & Schnapsverkauf,
Semenic Franz Emmersdorf/Melk – Reifen und Autozubehör,
Siebenhandl Christian Maria Laach - Baggerunternehmen,
Sportzentrum Melk – Tennis, Kegel, Imbiss, Sauna,
Teufner Emmersdorf - Bäckerei,
Toifl Bahnzeile – Getränke Express,
Wagner Franz Gossam – Imker/Honig,
Weber Friedrich Grimsing - Waffen,
Weber Alexander Westsiedlungsstraße – Computer/Werbung,
Weidenauer Gabriele Emmersdorf - Gasthof,
Weissenböck Grimsing – Weissi's Gaststübchen,
Weisses Rössl Emmersdorf – Gasthaus,
Wintersperger Josef St. Georgen – Imker Honig

Sanierung Magdalenkapelle

Sehr herzlich und aufrichtig möchte ich mich heute bei Ihnen/euch für die bisherige Zusammenarbeit und Unterstützung auf verschiedenen Ebenen bedanken. Vieles, das heute verwirklicht ist, hätte ohne Ihr/ dein Zutun nicht verwirklicht werden können und dafür bin ich Ihnen / euch sehr verbunden.



Es hat sich schon herumgesprochen, dass ich mich eines neuen, großen Herzensprojekts angenommen habe, nämlich der Restaurierung und Instandsetzung der Emmersdorfer Marktkapelle.-Erwachsen aus dem anfänglichen Wunsch die Tragorgel herichten zu lassen und die dafür notwendigen Mittel aufzustellen, war es ein logischer und konsequenter Schritt, die gesamten Innenräume der Kapelle zu restaurieren. Dabei kamen, wie schon bekannt, Wandmalereien aus verschiedenen kunstgeschichtlichen Epochen zu Tage: Ornamente aus der späten Gotik, figurative Malereien aus der frühen Renaissance und Teile aus dem Barock konnten freigelegt werden. Aufgrund des finanziellen Rahmens, der eine komplette Freilegung nicht erlaubt, zeugen nun kleine „Fenster“ von diesen Schätzen, die trotz Ausmalens der Wänden sichtbar bleiben. Die Kapelle erstrahlt somit wieder in ihrem spätbarocken Erscheinungsbild und das freut nicht nur mich besonders, sondern uns alle im Ort. Diese baulichen Maßnahmen belaufen sich auf eine Gesamtsumme von rund € 46 000 und wurden von vielen schon großzügig finanziell wie auch durch eigenes Engagement unterstützt.

Wenn auch die Restaurierung und Instandsetzungen abgeschlossen sind, so fehlen von dieser Summe noch € 10 000.

Und ja, deshalb wende ich mich an Sie / dich um für die Unterstützung dieser Aufgabe und damit die Erhaltung und Konservierung dieses kunstgeschichtlichen Kleinods zu bitten!

Darum ersuche ich ganz herzlich,

Ihre Anna Pritz (0664 3108749)
Spendenkonto:
"Magdalenenkapelle Emmersdorf"
Raiffeisenbank, Emmersdorf
IBAN: AT563265100031010697

Bezirkskunde Melk im Stift präsentiert

Melk.- Die Neuauflage der Bezirkskunde Melk wurde am 18. November im Kolomanisaal des Stiftes Melk präsentiert.

Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner und GVU Obmann Martin Leonhardsberger freuten sich in einer lockeren Doppelmoderation über einen vollen Saal mit 200 Besuchern und zahlreichen Ehrengästen. Neben den Abgeordneten des Bezirkes und den Bürgermeistern, den Kammern und Organisationen waren auch drei einander folgende Bezirks-

leute vertreten: der „Vater“ der Bezirkskunde Hadmar Lechner, seine Nachfolgerin Elfriede Mayrhofer und der amtierende BH Dr. Norbert Haselsteiner. Abt Dr. Burkhard Ellegast berichtete in seiner Begrüßung über sein Lebenswerk, die Sanierung des Stiftes, und betonte: „Es sind die Menschen, die Geschichte schreiben“.

Zahlreiche Autoren, 1.000 Seiten

Gerhard Floßmann ging auf die Entstehung der Bezirkskunde ein, „die keine Chronik im herkömmlichen Sinn, sondern ein Handbuch ist. Es ist ein Standardwerk, das bei jedem Bürgermeister, in jeder Gemeindestube, in allen Schulen stehen muss.“ Nachdem die erste Auflage vergriffen war, waren neue Erkenntnisse, andere Schwerpunkte, aber auch die Möglichkeiten einer durchgehenden Illustrierung sowie die verbesserten Drucktechnologien ausschlaggebend für die Neuauflage. Dieser erste Band besteht aus drei Teilen: Teil 1 umfasst die Natur und Geschichte des Bezirkes auf 500 Seiten; der zweite Teil präsentiert Verwaltung, Umwelt und Raumplanung; im dritten Teil werden die 40 Gemeinden und die Abgeordneten des Bezirkes vorgestellt. Floßmann ging in seiner Präsentation auf die Leistungen der einzelnen Autoren und der an der Produktion Beteiligten ein. 1000 Seiten umfasst das neue Werk, die Auflage ist mit 800 Stück bemessen.

Der 2. Landtagspräsident Gerhard Karner zitierte in seiner Rede das Vorwort von Landeshauptmann Pröll und dankte allen Beteiligten für diese große Leistung. Als neugewählter Bürgermeister von Texing hat er am letztmöglichen Tag auch noch den Sprung in die Bezirkskunde geschafft.

Um € 45 ist das 3-er Paket beim Gemeindeamt Emmersdorf sowie beim GVU erhältlich.

Die Chronik ist damit auch ideal als Weihnachtsgeschenk für Interessierte



office@emmersdorf.at

Tel. GVU: 02755/2652

Tel. Gemeinde: 02752/71469

Auszeichnung für unsere „Gesunde Gemeinde“

Im Rahmen einer Festveranstaltung der Initiative „Tut gut!“ im Schloss Grafenegg feierten am 26. November 2015 mehr als 500 Gäste das Jubiläum „20 Jahre Gesunde Gemeinde“ in NÖ.

ORF-Wetterlady Christa Kummer führte beschwingt durchs Programm, welches musikalisch von der NÖ Gartenband mit Sängerin Johanna Balluch und einer Aufführung der Kinder der NÖ Musicalakademie umrahmt wurde. Die Gemeinde Emmersdorf erhielt von LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka das „Grundzertifikat“ überreicht, eine Auszeichnung für besonders aktive Gesunde Gemeinden. Zum Abschluss gab es regen Austausch beim Buffet von Toni Mörwald.



v.l.n.r.: Mag. Petra Leitner-Braun, Leitung Initiative „Tut gut!“, Vzbgm. Mag. Richard Hochratner, Mag. Andrea Hebesberger (Regionalberaterin), LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Walburga Steiner, Programmleitung „Gesunde Gemeinde“

Fit mit Zumba, Yoga und Life Kinetik®

Die neuen Bewegungsangebote der Gesunden Gemeinde wurden zahlreich in Anspruch genommen. Besonders im Zumba-Kinder Kurs konnte Zumbatrainerin Margit Schnabler die Kinder zu viel Bewegung und Tanz animieren. Die Kinder hatten viel Spaß u.a. bei einem „Monster-Dance“ zu Halloween! Und 2016 geht's beschwingt weiter!

Bewegt ins neue Jahr 2016

Nach erfolgreichem Start im Herbst 2015 gehen die Bewegungskurse im Jänner 2016 weiter.

YOGA mit Sarah Fichtinger

Beginn: **Montag, 18. Jänner 2016**

Yoga kraftvoll: 17:15 bis 18:45h

Yoga sanft: 19:00 bis 20:30h

Ort: **NÖ Landeskindergarten**,
3644 Emmersdorf Nr. 191

Anmeldung bis 11.1.2016 bei Sarah Fichtinger
0677/61615784.



mit Margit Schnabler

Beginn: **Freitag, 15. Jänner 2016**

Ort: kleiner Turnsaal NMS,
3644 Emmersdorf, Schulgasse 2

***KINDER-ZUMBA** (ab 7 Jahren)
von 17:00 bis 18:00

***ZUMBA für ERWACHSENE**
von 18:15 bis 19:15

Infos unter 0680/3110040 Fr. Schnabler



Zumba: privat (Hebesberger)

GGT: ©Linse2

Einladung

zu
Spiel und Spaß für **„Groß“ und „Klein“**

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern oder Großeltern mit Kindern
ab 1 Jahr bis zum Kindergarteneintritt



Kontakte knüpfen **Freunde finden**
Information/Austausch **Spielerfahrung**
Loslassen/Vertrauen **Schritte zur Selbstständigkeit**

IM GEMEINDEAMT EMMERSDORF

Termin: jeden Dienstag, ab 19. Jänner bis 15. März 2015
Zeit: von 9:00 – 11:00 Uhr
Kosten: € 70,- sind beim ersten Treffen zu bezahlen

Anmeldung und nähere Auskünfte bitte unter Tel.: 0650 674 55 29
oder per E-Mail: rosa@lumesberger.at



Leitung: Rosa Lumesberger
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Zertifizierte Eltern-Kind-Gruppenleiterin
Klangpraktikerin und WB in
Klangpädagogik



Mit Klang zur Stille



Einladung zu
**Klangmeditation mit
Entspannungsübungen**

Das Geheimnis der Meditation ist das LOSLASSEN von allen Gedanken,
um so Körper, Seele und Geist in die Ruhe zu bringen.

Termine: jeden Mittwoch, ab 20. Jänner 2016 bis 13. April 2016

Zeit: von 19:00-20:15 Uhr

Kostenbeitrag: ges. 11 Abende € 80,- oder pro Abend € 8,-

für jedes Alter geeignet; Matten, Decken und Kissen sind vorhanden;
bitte-bequeme Kleidung tragen.

Wir beginnen jede Einheit mit einfachen, langsamen Körperübungen,
achten dabei bewusst auf unseren Atem. Das ist ein sanfter Übergang
zum Loslassen, um in der Klangmeditation eine völlige
Tiefenentspannung zu erreichen.

Veranstaltungsort: Gemeindeamt, 3644 Emmersdorf Nr. 22

Anmeldung und nähere Auskünfte unter: [0650 674 55 29](tel:06506745529)
E-Mail: rosa@lumesberger.at



Leitung: Rosa Lumesberger
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Zertifizierte Eltern-Kind-Gruppenleiterin
Klangpraktikerin und WB in
Klangpädagogik



Rosa Lumesberger, Dipl. Lebens- & Sozialberaterin
Kirchenplatz 37, 3653 Weiz, T. 0650 674 55 29, rosa@lumesberger.at, www.lumesberger.at

Freizeit-/Friedhof-/Beleuchtung

Asphaltierung bei Hubertuskapelle

In den letzten Jahren kam es immer öfter vor, dass bei Unwettern der Weg zur Hubertuskapelle in Richtung Fahnsdorf ausgeschwemmt wurde.

Zwar wurden von der Gemeinde immer die Schlaglöcher ausgebessert, aber das Problem wurde nicht wirklich gelöst. Nun wurde der Weg auf einer Länge von ca. 300 Meter auf meine Initiative hinauf asphaltiert.

Somit sollte es in Zukunft zu weniger Ablagerungen auf den Straßen kommen.

Urnenwanderweiterung / Gedenktafel für Judengrab!

Die Urnenwand ist im Sommer fertig gestellt worden und durch die Baufirma Leitner zur einer schönen Ruhstätte hergerichtet worden.

Im Zuge dieser Fertigstellung wurde auch eine Gedenktafel für das „namenlose“ Judengrab in unserer Gemeinde angebracht!

Auf dieser Gedenktafel ist neben dem Davidstern folgender Schriftzug zu lesen:



Bild: GR Dominik Strummer

Mit dieser Tafel soll daran erinnert werden, was im 2. Weltkrieg in unserer Gemeinde passiert ist.

Der Begriff Schalom kommt wie bekannt ist, aus dem hebräischen und bedeutet in seiner Urbedeutung Vervollständigung. Es deckt sich also nicht unbedingt mit dem deutschen Wort Friede. Wo Schalom ist, finden sich nicht nur Sicherheit und Ruhe, sondern auch Gesundheit und Freude.

Daher ist es auch eine Grußform.

Die offizielle Einweihung dieser Gedenktafel wird 2016 erfolgen.

gGR Karl Hollnsteiner

Individuelle Geschenke

Individuell bedruckte Mousepads, Kaffeetassen, Flip-Flops, Wanduhren, Puzzles, Bierkrüge, Polster, Plüschtiere, Shirts, Jacken, Caps, u.v.m.

NEU **NEU**

KIPPERER
TEXTIL | DRUCK | WERBUNG | MEDIADESIGN

0664 / 52 98 950
www.kipperer.at

Alle Drucksachen ab 1 Stück, für Geburtstage, Veranstaltungen, Feiern, Weihnachten, Ostern, u.v.m.

Trachtenkapelle Emmersdorf Mit frischem Schwung

...startete der neue Kapellmeister der TK Emmersdorf Anton Höllerschmid ins neue Musikjahr 2015 und blickt nun auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben einem fulminanten Frühlingskonzert und 2 Frühschoppen vor heimischem Publikum, wurden wir aber auch nach Erlauf und Lehen geladen um dort ebenfalls zahlreiche Frühschoppengäste zu unterhalten. Zusätzlich zog es uns auch in die Ferne: zum einen waren wir mit dabei beim großen Murauer Bierstadtfest in der Steiermark, und zum anderen boten wir den Besuchern der Wiener Wies'n zünftige Blasmusik. Hier sind nur einige unserer zahlreichen Auftritte erwähnt, einen ausführlichen Jahresbericht erhalten Sie bei unserer jährlichen Haussammlung, wenn wir Ihnen wieder einen Besuch mit unserer Einladung zum Frühlingskonzert 2016 abstaten.

Heute möchten wir Sie aber noch mit einem ganz anderen Thema konfrontieren:

Was ist Ihre Meinung zur Jugend: Problemfall oder Hoffnungsträger?

Die Jugend hat seit jeher eine gewisse Sonderstellung in der Gesellschaft. Sie wird gerne als Problemfall diskutiert. Es werden ihr schlechte Manieren, unpassendes Verhalten und mangelndes Interesse vorgeworfen. Und das nicht erst seit Kurzem! War dies denn nicht immer so? Zeitgleich gilt die Jugend aber auch als Hoffnungsträger der Gesellschaft und unserer Zukunft. Ihr fällt die Aufgabe zu, unsere Welt von heute ins Morgen zu bringen. Keine leichte Aufgabe angesichts der aktuellen Entwicklung, aber genau unsere Meinung: nur wenn in einem Verein junge Leute gerne mit dabei sind, ist der Fortbestand gewährleistet. Jugendliche brauchen Sicherheit und Orientierung genauso wie Freiheit und Vertrauen. Wir sind der Ansicht, dass das Vereinswesen für Jugendliche mindestens genauso wichtig ist, wie das Familienleben, und so nehmen wir als Musikverein diese Verantwortung wahr und sehen uns als Begleiter, Förderer und Unterstützer für die Jugendlichen unserer Gemeinde. Wir sind stolz auf unsere Jugendlichen, die wir schon im Verein integrieren konnten, freuen uns aber auch immer wieder

über Neuzugänge! Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden Sie sich vielleicht fragen: Was hat das mit mir zu tun? Vielleicht kennen Sie jemand, der ein Musikinstrument erlernt, oder auch früher gespielt hat, denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die gerne bei uns mit dabei sein möchten. Dazu ist es nicht unbedingt notwendig ein Musikinstrument zu spielen. Eine Ausbildung kann jederzeit begonnen werden, bzw. freuen wir uns auch über neuen Aufputz in Form einer Marketenderin/eines Marketenders. Haben Sie keine Scheue und kontaktieren Sie uns! (Anton Höllerschmid, Kapellmeister: 0676/7386788 oder Romana Höllerschmid, Obfrau: 0676/7386791). Ein Beispiel einer Quereinsteigerin: Frau Margaretha Pittl unterstützt uns jährlich am Instrument E-Bass beim Frühlingskonzert! Wer weiß, vielleicht sind Sie es schon, der/die beim nächsten Auftritt der Trachtenkapelle mit dabei ist!

Termine der TK Emmersdorf 2016

10.01.2016 Jahreshauptversammlung
02.04.2016 Frühlingskonzert

Der Dorfverein Gossam sucht NEUE/N Hausmeister/in für Dorfhaus Gossam

Arbeitsauftrag:

- Vermietung von Räumlichkeiten
- Sauberhalten des Hauses

Bei Interesse oder Fragen 0664 2033819

Neue Geschäftsführung des Naturparks-Jauerling Wachau:

Hr. Mag. Ronald Würflinger hat sich mit Nov. diesen Jahres beruflich neuen Herausforderungen gestellt. Wir danken ihm sehr herzlich für seine wichtige Pionierarbeit rund um den Naturpark Jauerling-Wachau und wünschen ihm für seine kommende Aufgabe viel Erfolg und Freude.



Seine Arbeit wird, ab Beginn des Jahres 2017, von Fr. Dr. Birgit Habermann, weitergeführt werden. Wir wünschen auch ihr viel Freude an der neuen Herausforderung.
Fr. Dr. Birgit Habermann

QUALITÄTSHANDWERK AUS DEM MOSTVIERTEL

- Baumeister
- Planung & Baumanagement
- Zimmerer
- Bauspengler & Dachdecker
- Fenstertechnik
- Elektrotechnik & Alarmanlagen
- Sanitär- & Heizungstechnik
- Maler



Lagerhaus Mostviertel Mitte
Tel.: 02757 2201
E-Mail: baustoffe@mostvmitte.rlh.at



■ Lagerhaus | Bauservice

www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

PLANEN. BAUEN. LAGERHAUS.

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN
- BEHÖRDENWEGE



Jürgen Halbartschlager
Baumeister, Beratung Clever Bauen
Mobil: 0676/83 909 303
baumeister@mostvmitte.rlh.at



Leopold Gassner
Bautechnischer Zeichner
Tel.: 07489 2702-93
leopold.gassner@mostvmitte.rlh.at



Philipp Schoder
Bautechnischer Zeichner
Tel.: 07489 2702-93
philipp.schoder@mostvmitte.rlh.at



LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE

DER PARTNER AM BAU.



Schlankeltag

Erinnerungen 1945 – 1955

Dienstag, 29. Dezember 2015, 15 – 17 Uhr
Landgasthof Pritz

Ein Schlankeltag ist ein arbeitsfreier Tag, an dem man dem Müßiggang frönen und etwas faulenzern darf. An diesem Tag kurz vor der Jahreswende wollen wir uns Zeit nehmen, uns im Gasthaus des

ehemaligen ersten Bürgermeisters der Nachkriegszeit über die Zeitepoche zwischen 1945 und 1955 auszutauschen.

Bildungswerkleiter Ing. Johann Pittl und Bezirkshistoriker Dr. Gerhard Floßmann werden diesen Nachmittag begleiten. Alle, die über diese Zeit etwas wissen oder erfahren wollen, sind eingeladen. Jede Besucherin, jeder Besucher und jede Erzählung bereichern das Mosaik über diese Zeit. Zu dieser Veranstaltung laden die Emmersdorfer Bildungswerke.

Veranstalter: Landjugend Emmersdorf, ZVR-Zahl: 580124622

land jugend emmersdorf

Landjugendball

am 2. Jänner 2016

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Donauhof Pichler
Musik: Duo Melody Graz

**Cocktailbar
Schnapsbar
Tombola
Schätzspiel
Heimbringdienst**

Vorverkauf | LJ-Members: 6 Euro
Abendkasse: 8 Euro

KURNIK
FENSTER ■ TÜREN ■ TORE
ALUZAUNE ■ SONNENSCHUTZ
3653 Weiten, Eitental 18
Tel.: 02758 / 80 915 www.kurnik.at

ELEKTRO- & HEIZTECHNIK
BAYER
MARKUS BAYER GMBH
Ihr Experte vor Ort.

.... Pichler's
DONAUHOF
Hotel & Restaurant

BORKENKÄFERSITUATION IM BEZIRK MELK 2015 FORSTSCHUTZ – MASSNAHMEN



Kupferstecherbefall (Photo Hagen)

Obwohl während der letzten Jahre die Borkenkäfergradation bei Buchdrucker und Kupferstecher im Bezirk Melk keine besorgniserregende Entwicklung zeigte, haben die extrem heißen und trockenen Perioden des Sommers 2015 die Aktivität der Fichtenborkenkäfer sichtbar anwachsen lassen. Besonders in den letzten Wochen ist vermehrt Stehendbefall und das sehr rasche Auftreten von Käferlöchern (abfallende Rinde bei noch grüner Krone!!!) zu bemerken. Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute ist gefragt!

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker (*Ips typographus*) sowie der Kupferstecher (*Ips chalcographus*). Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören dort durch den Fraß der Larven (Brutbild) und erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial, insbesondere in Schadensgebieten nach Eisbruch oder nach Windwurf) stellen optimales Vermehrungspotenzial für die vorhandenen Borkenkäfer dar und können zu einer sehr raschen und explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen.

Ähnlich zum Jahr 2003 bzw. den Folgejahren ist zu befürchten, dass auch die extreme und lang anhaltende Dürre- und Hitzeperiode im Sommer 2015 zu

einer nicht zu unterschätzenden Borkenkäfermassenvermehrung führen könnte.

Um dem Informationsbedarf bzw. einer zunehmenden Nachfrage von Waldbesitzerseite gerecht zu werden, stellt das Institut für Waldschutz des Bundesamtes und Forschungszentrums für Wald (BFW), eine Informationsplattform zum Thema Borkenkäfer unter www.borkenkaefer.at im Internet zur Verfügung. Auf dieser umfangreichen Website werden die wichtigsten Borkenkäferarten vorgestellt und auf die Gefahren bei Borkenkäferbefall hingewiesen. Neben aktuellen Meldungen zur Borkenkäfersituation in Österreich findet man genaue Anleitungen, was bei Borkenkäferbefall zu tun ist, welche gesetzlichen Meldepflichten bestehen, welche Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden können und an welche beratenden Stellen man sich wenden kann. Ebenso werden regelmäßig Kurzkomentare über die aktuelle Flugsituation und Ratschläge für den richtigen Zeitpunkt von geeigneten Bekämpfungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

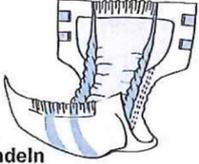
Das Hauptaugenmerk des Niederösterreichischen Forstaufsichtsdienstes liegt deshalb auf Grund der aktuellen Gefahrenlage hinsichtlich einer möglichen Borkenkäfervermehrung auf einer möglichst intensiven Kontrolle der Fichtenbestände in den besonders gefährdeten Gebieten, aber auch in der Motivation der Waldbesitzer, in auftretenden Käferlöchern umgehend das Schadholz zu beseitigen, um weitere gefahrdrohende Borkenkäfermassenvermehrungen möglichst schon von Anfang an zu unterbinden.

Bei den Kontrollen im Wald ist auf das Vorhandensein von Einbohrlöchern, Bohrmehl bzw. auf das Ablösen der Rinde am Stamm zu achten. Intensive rechtzeitige Waldbegehungen kommen billiger, als verspätete Bekämpfungsmaßnahmen! Das umgehende Fällen eventuell festgestellter Käferbäume sowie die sofortige schadlose Entfernung aus dem Wald stellt die beste Prävention gegen weitere drohende Borkenkäferschäden dar!

Genauere Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion Melk (02752/9025-32615).

RESTMÜLL

In den Restmüll gehören alle Abfälle, die nicht mehr recycelt werden können. Dazu zählen z.B. Mischmaterialien oder stark verschmutzte Altstoffe.


Windeln Staubsaugerbeutel





kaputte Spielsachen Musik- und Videokassetten Glühbirnen



Kehricht

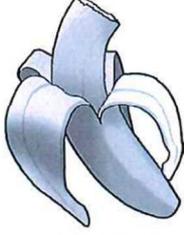
~~Lebensmittel (Bio) Batterien + Energiesparlampen (ASZ)~~

DAS NICHT!

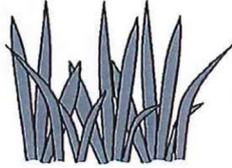
BIOMÜLL

In den Biomüll gehören alle organischen Abfälle, die kompostiert werden können. Dazu zählen z.B. Küchenabfälle, Essensreste, Rasenschnitt und Laub.

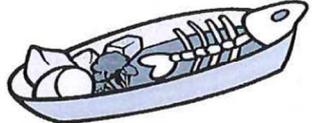




Blumen und Gartenabfälle Obstreste



Gras und Rasenschnitt



Speisereste



Laub

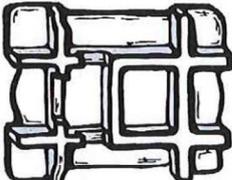
~~VERPACKTE Lebensmittel Bioabfälle im Plastiksacker!~~

DAS NICHT!

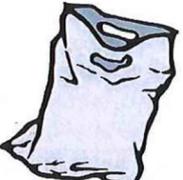
GELBE TONNE

In die Gelbe Tonne gehören alle VERPACKUNGSMATERIALIEN (rein) aus Kunststoff, aber KEINE Gebrauchsgegenstände aus Plastik.

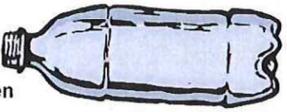




Jogurtbecher Styropor-Verpackungen


Spülmittelflaschen Plastiksackerl Verbundkarton (Tetrapack)



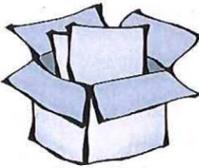
PET-Flaschen

~~Plastikspielzeug + Gartenschlauch (Restmüll)~~

DAS NICHT!

ALTPAPIER

In die Altpapier-tonne gehören alle Abfälle aus Papier und Karton die recycelt werden können wie z.B. Zeitungen, Pappschachteln und Magazine.

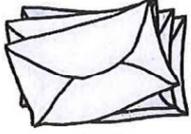




zerlegte Kartons Bücher





Papiertüten Zeitungen Magazine



Briefe

~~stark verschmutztes Papier (Restmüll) Verbundkarton (Gelbe Tonne)~~

DAS NICHT!

GVU Melk

Wieselburger Str. 2
A-3240 Mank
Tel: 02755/2652
Fax: 02755/2086
www.gvumelk.at
gemeindevorband@gvumelk.at



Abfuhrterminkalender

Emmersdorf 2016

Hausabholung	Altstoff-Sammelinseln (ASI)	Altstoff-Sammelzentren (ASZ)
<p>Do. 07.01.2016 Bio Do. 21.01.2016 Bio Do. 21.01.2016 Gelbe Tonne Do. 28.01.2016 Restmüll Do. 04.02.2016 Bio Do. 11.02.2016 Papier Do. 18.02.2016 Bio Do. 25.02.2016 Restmüll Do. 03.03.2016 Bio Do. 03.03.2016 Gelbe Tonne Do. 17.03.2016 Bio Do. 24.03.2016 Papier Do. 24.03.2016 Restmüll Do. 31.03.2016 Bio Do. 14.04.2016 Bio Do. 14.04.2016 Gelbe Tonne Do. 21.04.2016 Restmüll Do. 28.04.2016 Bio Fr. 06.05.2016 Papier Do. 12.05.2016 Bio Do. 19.05.2016 Restmüll Di. 24.05.2016 Bio Di. 31.05.2016 Gelbe Tonne Do. 09.06.2016 Bio Do. 16.06.2016 Papier Do. 16.06.2016 Restmüll Do. 23.06.2016 Bio Do. 07.07.2016 Bio Do. 07.07.2016 Gelbe Tonne Do. 14.07.2016 Restmüll Do. 21.07.2016 Bio Do. 28.07.2016 Papier Do. 04.08.2016 Bio Do. 11.08.2016 Restmüll Do. 18.08.2016 Bio Do. 18.08.2016 Gelbe Tonne Do. 01.09.2016 Bio Do. 08.09.2016 Papier Do. 08.09.2016 Restmüll Do. 15.09.2016 Bio Do. 29.09.2016 Bio Do. 29.09.2016 Gelbe Tonne Do. 06.10.2016 Restmüll Do. 13.10.2016 Bio Fr. 21.10.2016 Papier Do. 27.10.2016 Bio Do. 03.11.2016 Restmüll Do. 10.11.2016 Bio Do. 10.11.2016 Gelbe Tonne Do. 24.11.2016 Bio Do. 01.12.2016 Papier Do. 01.12.2016 Restmüll Di. 06.12.2016 Bio Do. 22.12.2016 Bio Do. 22.12.2016 Gelbe Tonne Do. 29.12.2016 Restmüll</p>	 <p>ASI 1: Emmersdorf - Bahnhofstraße - Parkplatz ASI 2: Emmersdorf - B 3 bei Campingplatz ASI 3: Emmersdorf - Bauhofweg 4 bei Bauhof ASI 4: St. Georgen - Kreuzung Richtung Rantenberg und Pömling ASI 5: Kreuzung Mödelsdorf/Fahnsdorf und Pömling - Nähe Wegkreuz ASI 6: Schall Emmersdorf - Bahnunterführung/Kreuzung Fa. Ertl ASI 7: Hofamt - Rotkreuzstrasse bei Haus Pemmer ASI 8: Grimsing - bei Brücke gegenüber Haus Nr. 8</p> <p>► Zum Weißglas gehören ausschließlich farblose Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► Zum Buntglas gehören ausschließlich eingefärbte Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► In die Metall-Container gehören nur Verpackungsmetalle wie z.B. Konservendosen oder Getränkedosen</p> <p>► Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien finden Sie bei allen ASZ und beim Bauhof Seegarten</p> <p>Nähere Informationen zu den Altstoffsammelinseln (ASI) finden Sie auf www.gvumelk.at/asi</p>	  <p>ASZ ohne TKB-Stelle ASZ mit TKB-Stelle (Tierkörperbesetzung)</p> <p>Öffnungszeiten der ASZ: (ausgenommen Feiertage)</p> <p>Di. 13 bis 19 Uhr Leiben Di Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding Di Mi Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof Mi. 13 bis 19 Uhr Würnsdorf Mi Do. 9 bis 19 Uhr Kammelbach Do Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal Do Fr Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg Fr. 11 bis 19 Uhr Roggendorf Fr Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf Sa Sa. 7 bis 13 Uhr Würth Sa</p> <p>Von 24.12.2016 bis 6.1.2017 sind alle ASZ geschlossen</p> <p>Abgabemöglichkeit für: Sperrmüll, Holz, Metall, Bioabfall, Altöl, Bauschutt, Reifen, Alttextilien, Siloplanen, Kanister, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, uvm...</p>
<p>Jährliche Aktionen des GVU Melk</p> <p>Anmeldung schriftlich per Post, Mail, Fax oder Onlineformular auf www.gvumelk.at</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünschnittsorgung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. März bzw. 15. September. Der Termin wird bis 14 Tage vor der Abholung schriftlich per Post mitgeteilt • Sperrmüll-Hausabholung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli. Der Termin wird bis Mitte August schriftlich per Post mitgeteilt • Autowrack-Entsorgung: Abholung jeweils Ende März, Juni, August und November 		

Die Müllbehälter müssen bis spätestens 5 Uhr früh des jeweiligen Abfuhrtermines bereitgestellt werden! Bei Zufahrtsbehinderung (z.B. Baustellen) muss die Bereitstellung an einem für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz erfolgen.

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at